

19.10.2024

Titelentscheidung im letzten Rennen: Zulauf/Knopp neue Tabellenführer der ADAC GT4 Germany

- **Hugo Sasse/Raphael Rennhofer gewinnen beim Gaststart**
- **Zulauf/Knopp nach Platz zwei neue Tabellenführer und Junior-Champion**
- **Ausfall für bisherige Leader Michael Schrey/Gabriele Piana**

Hockenheim. Spannender kann eine Titelentscheidung nicht sein: Erstmals seit dem Saisonstart im April wechselt die Tabellenführung der ADAC GT4 Germany - und das ausgerechnet vor dem letzten Saisonrennen. Durch einen zweiten Platz im Samstagrennen auf dem Hockenheimring übernahmen Finn Zulauf (20/Königstein im Taunus) und Josef Knopp (20/CZE, beide AVIA W&S Motorsport) im Porsche 718 Cayman GT4 die Spitze der Gesamtwertung. Die bisherigen Tabellenführer Michael Schrey (41/Wallenhorst) und Gabriele Piana (38/ITA, beide Hofor Racing by Bonk Motorsport) schieden mit einem technischen Defekt aus. Acht Punkte liegt das Porsche-Duo Knopp/Zulauf vor dem Finalrennen nun vor den Verfolgern im BMW M4 GT4. Die Entscheidung fällt am Sonntag live ab 16.35 Uhr auf SPORT1. Der Laufsieg im vorletzten Saisonrennen ging an Hugo Sasse (20/Aschersleben) und Raphael Rennhofer (17/AUT), die im Aston Martin Vantage GT4 von Prosport Racing ein Gaststart absolvierten.

Porsche-Fahrer Zulauf hatte das Rennen zunächst von der Pole-Position aus begonnen. Er nutzte seine gute Ausgangslage und baute sich in der ersten Rennhälfte einen Vorsprung von über drei Sekunden auf. Lediglich der amtierende Champion Hugo Sasse konnte im Aston Martin folgen. Gabriele Piana war derweil in Zweikämpfe im Mittelfeld verstrickt. Nach Startplatz elf konnte er in der ersten Rennhälfte jedoch bis auf Rang acht nach vorne kommen. Beim Absolvieren der Pflichtboxenstopps übernahm Josef Knopp den führenden Porsche von Zulauf und auch der junge Tscheche behielt zunächst die Führungsposition inne. Um Rang zwei entwickelte sich ein spannender Dreikampf zwischen Rennhofer, der in den Aston Martin von Sasse gestiegen war, sowie den beiden Porsche von Ferdinand Winter (20/Grafenrheinfeld, Wimmer Werk Motorsport) und Senna Summerbell (22/JAM, AVIA W&S Motorsport). Rund 18 Minuten vor Schluss gab es dann den großen Schock im Lager von Hofor Racing by Bonk Motorsport. Michael Schrey, der von Piana übernommen hatte, musste den BMW mit einem Defekt im Bereich des rechten vorderen Radhauses in Kurve eins abstellen. Das vorzeitige Aus war damit besiegelt.

Das Rennen wurde daraufhin mit dem Safety-Car neutralisiert und die Abstände zwischen den Fahrzeugen somit nahezu egalisiert. Das sollte nochmals ordentlich Spannung für die letzten Rennminuten bringen. Als die Strecke wieder freigegeben wurde, erwischte der zweitplatzierte Rennhofer das bessere Momentum. In Kurve zwei schnappte er sich den führenden Knopp und fuhr zum Sieg, der ihm auch den Tagestriumph in der Juniorwertung einbrachte.

Im Kampf um Platz zwei ging es nochmals zur Sache, doch Knopp ließ kein weiteres Fahrzeug mehr passieren. Zusammen mit Finn Zulauf machte er somit bereits vorzeitig auch den Junior-Titel klar. Mächtig aufgedreht hatte auch nochmals Summerbell, der sich im Bereich der Mercedes-Tribüne die dritte Position von Winter holte. Es war das erste Podium für Summerbell und seinen Landsmann

Presseinformation

Thomas Gore (19). Noch nie zuvor gab es in der ADAC GT4 Germany Pokale für zwei Piloten aus Jamaika. Winter verlor noch einige Positionen und beendete das Rennen gemeinsam mit Teamkollege Ivan Ekelchik (27) auf dem sechsten Platz.

Rang vier ging an Leyton Fourie (19/ZAF) und Max Rosam (19/Taunusstein, beide FK Performance Motorsport) im BMW vor dem Porsche-Duo Max Kronberg (37/Singapur) und Hendrik Still (37/Kempenich, beide AVIA W&S Motorsport). Für Kronberg bedeutete das den Tagessieg und den Titel in der Trophy-Wertung. Siebte wurden die AVIA W&S-Teamkollegen Tano Neumann (49/BGR) und Alon Gabbay (20/ISR) vor Enzo Joulié (20/AND) und Marc de Fulgencio (25/ESP) im Mercedes-AMG GT4 sowie Jan Marschalkowski (21/Inning am Ammersee) und Philipp Gogollok (18/Bad Homburg, beide EastSide Motorsport) im Aston Martin. Die Top Zehn komplettierte der Mercedes-AMG von Mattis Pluschkell (20/Elmenhorst-Lichtenhagen) und Luca Bosco (20/ITA, beide BWT Mücke Motorsport).

Hugo Sasse – Sieger für Prosport Racing

„Wir haben schon 2023 bewiesen, dass wir hier gewinnen können, ohne das schnellste Auto zu haben. Es gilt saubere und clevere Rennen zu fahren – und das haben wir heute wieder hinbekommen. Raphael hatte ein super Überholmanöver gezeigt und so den Sieg klargestellt. Mein Stint war hingegen eher ruhig. Ich hatte mich darauf konzentriert, die Reifen zu schonen.“

Raphael Rennhofer – Sieger für Prosport Racing

„Es hätte heute nicht besser laufen können. Wir wollten mit dem Gaststart nochmals einen guten Saisonabschluss erleben. Das ist gelungen. Wir sind einfach nur glücklich. Nach dem Re-Start hatten wir alle recht wenig Grip. Doch ich hatte die bessere Linie und konnte Josef in Kurve zwei überholen.“

Josef Knopp – Platz zwei für AVIA W&S Motorsport

„Ich hatte einen kleine Fehler beim Re-Start. Danach habe ich mich darauf fokussiert, den zweiten Platz nach Hause zu fahren. Ich wollte nichts Verrücktes riskieren und die Punkte sicherstellen. Der Plan für Lauf zwei ist es nun, ruhig zu bleiben – und das abzurufen, was wir schon die gesamte Saison abliefern. Sobald wir Schrey/Piana hinter uns halten, haben wir den Titel.“

Finn Zulauf – Platz zwei für AVIA W&S Motorsport

„Das war wahrscheinlich der wichtigste zweite Platz meiner bisherigen Karriere. Das Auto war einfach nur mega. Wir konnten genau das machen, was unser Ziel war. Josef hat einen super Job erledigt und eine klasse Pace geboten. Letztendlich ist uns der Pokal heute egal, denn die Punkte und die Tabellenführung zählen mehr. Morgen im Rennen werden wir nichts ändern und einfach so weitermachen. Dann schauen wir mal, ob es etwas mit dem Titel wird.“

Senna Summerbell – Platz drei für AVIA W&S Motorsport

„Ich bin unfassbar glücklich mit dem Podium und hatte Tränen in den Augen, als das Rennen zu Ende ging. Zum Anfang der Saison habe ich ein Podium versprochen. Nun beim Finale ist es gelungen. Das ist einfach nur schön.“

Thomas Gore – Platz drei für AVIA W&S Motorsport

„Wir hatten während der Saison Fahrzeug und Team gewechselt. Seitdem sind wir richtig stark unterwegs und fahren stets im Vorderfeld. Nun das erste Podium zu erzielen, ist absolut klasse. Wir freuen uns schon auf das Sonntagsrennen. Vielleicht gelingt uns dann nochmals ein starkes Resultat.“

Presseinformation

Termine ADAC GT4 Germany 2024 (Änderungen vorbehalten)

26.04. - 28.04.2024 - Motorsport Arena Oschersleben

24.05. - 26.05.2024 - Dekra Lausitzring

05.07. - 07.07.2024 - Norisring

16.08. - 18.08.2024 - Nürburgring

27.09. - 29.09.2024 - Red Bull Ring / AUT

18.10. - 20.10.2024 - Hockenheim Baden-Württemberg

Pressekontakt

ADAC GT4 Germany

Oliver Müller, Müller Mediahouse, T +49 151 41206022, E-Mail oliver@muellermediahouse.de

ADAC e.V.

Oliver Runschke, T +49 89 76 76 69 65, E-Mail oliver.runschke@adac.de

Kay-Oliver Langendorff, T +49 89 76 76 69 36, E-Mail kay.langendorff@adac.de

adac.de/motorsport